



Fr, 09. November | Ballett

Nordlicht

Ballettabend von Katarzyna Kozielska, Marco Goecke und Alexander Ekman

Der neue, dreiteilige Ballettabend *Nordlicht* bringt choreografische Handschriften der Superlative nach Chemnitz: Mit Katarzyna Kozielska, Marco Goecke und Alexander Ekman ist ein hochkarätiges Trio der angesagtesten Choreografen unserer Zeit zu Gast.

Die aus Polen stammende Katarzyna Kozielska, seit der Spielzeit 2000/2001 Mitglied des Stuttgarter Balletts, ist seit 2011 auch als Choreografin erfolgreich. Die von der Fachzeitschrift *tanz* als „Bemerkenswerteste Nachwuchs-Choreografin“ genannte Künstlerin wird eigens für das Ballett Chemnitz eine Uraufführung kreieren.

Marco Goecke, Hauschoreograf des Stuttgarter Balletts und ab 2019 neuer Ballettdirektor der Staatsoper Hannover, sorgt von Leipzig bis New York, von Oslo bis Monte Carlo sowie bei renommierten Tanzfestivals mit seinen Uraufführungen für Aufsehen. Sein avantgardistischer Tanzstil fordert die Tänzer technisch heraus und berührt. 2006 erhielt Marco Goecke den im Rahmen des Monaco Dance Forums in Monte Carlo verliehenen *Prix Nijinsky* in der Kategorie „Aufstrebender Choreograf“. Von der Fachzeitschrift *tanz* wurde er 2015 als „Choreograf des Jahres“ gewählt. Sein Stück *Suite Suite Suite* entstand 2008 für das Leipziger Ballett. Inspiriert von Anekdoten aus dem Leben Johann Sebastian Bachs hat er zu dessen

Orchestersuite Nr. 4 D-Dur eine unverwechselbare, sehr persönliche Bewegungssprache entwickelt.

Alexander Ekman, ehemaliger Tänzer des Kungliga Operan Balett, des Nederlands Dans Theater 2 und des Cullberg Ballet, zählt zu den international gefragtesten Choreografen und lehrt an der renommierten Juilliard School New York. Für *Cow* am Dresdner Semperoper Ballett wurde er 2016 mit dem deutschen Theaterpreis *Der Faust* ausgezeichnet. Dass Ekman als Spezialist für große Ensemble-Stücke gilt, spürt man auch bei der Deutschen Erstaufführung *Episode 31*, einem Werk, das er 2011 für die Juilliard School New York konzipierte. Dieses energiegeladene Stück mit atemberaubendem Tempo lässt trotz der starken Gruppenchoreografie auch die individuelle Ausdruckskraft der jungen athletischen Tänzer Teil des Kunstwerks werden.

Spielort: Opernhaus - Saal

Dauer: 1 h 45 min / 2 Pausen

Premiere: 12.10.2018

Einführung: 30 Minuten vor Beginn jeder Vorstellung

Fr, 09. November | 19:00 Uhr

Preis:

12,00 bis 33,00 €

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Choreografie und Inszenierung	Katarzyna Kozielska
Musik	David T. Little, Todd Reynolds und Bobby Krlic
Bühne und Kostüme	Ines Alda
Choreografie, Bühne und Kostüme	Marco Goecke
Musik	Johann Sebastian Bach , Orchestersuite Nr. 4 in D-Dur, BWV 1069
Einstudierung	Nicole Kohlmann
Dramaturgie	Nadja Kadel
Choreografie, Bühne und Videodesign	Alexander Ekman

Musik	Mikael Karlsson, Ane Brun, Eric Satie
Kostüme	Luke Simcock
Video	artgenossen.tv
Lichtdesign	Nicole Pearce
Lichteinrichtung	Carsten Wank
Einstudierung	Fernando Troya
Dramaturgische Betreuung	Susanne Holfter

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
Es tanzen	Natalia Krekou Jean-Blaise Druenne Nela Mrázová Milan Maláč Sandra Ehrensperger Benjamin Kirkman Savanna Haberland Yester Mulens Garcia Soo-Mi Oh Alejandro Guindo Martín	
Es tanzen	Nela Mrázová Molly Gardiner Soo-Mi Oh Raul Arcangelo Jean-Blaise Druenne Alejandro Guindo Martín Benjamin Kirkman Milan Maláč Emilijus Miliauskas Ivan Cheranev Kirill Kornilov Yester Mulens Garcia	

Sascha Paar

Es tanzen

Natalia Krekou
Nela Mrázová
Isabel Dohmhardt
Sandra Ehrensperger
Molly Gardiner
Helena Gläser
Emily Grieshaber
Savanna Haberland
Soo-Mi Oh
Alanna Saskia Pfeiffer
Valeria Gambino
Florine Fournier
Raul Arcangelo
Jean-Blaise Druenne
Benjamin Kirkman
Milan Maláč
Emilijus Miliauskas
Ivan Cheranev
Alejandro Guindo Martín
Yester Mulens Garcia
Kirill Kornilov
Sascha Paar
Michael Steven Carman
Calvin Rüth